

Laudenbachs Mixed-Team gewinnt Aufsteigerduell

3:0-Erfolg gegen Heiligkreuzsteinach / TGL-Damen unterliegen Topteams

(rp) Laudenbachs Volleyball-Damenteam konnte den Schwung aus dem ermutigenden Jahresauftakt bei Spitzenreiter SG Hohensachsen (1:3) leider nicht mit in die beiden Heimspiele gegen die Aufstiegsanwärter aus Höpfingen und Ladenburg nehmen. Das Team von Trainer Sebastian Minden hatte im ersten Spiel des Tages gegen den Tabellenzweiten TSV Höpfingen im zweiten Durchgang seine beste Phase und kam nach einem scheinbar aussichtslosen 16:23-Rückstand mit einer bemerkenswerten Aufholjagd bis auf 23:24 Punkte heran. Doch trotz einiger gelungener Spielzüge blieb der TGL der Satzausgleich verwehrt, als der TSV seinen vierten Satzball zur Vorentscheidung verwandelte und letztlich einen 3:0 (25:11, 25:23, 25:12)-Erfolg feiern durfte. Anschließend keimte gegen Landesliga-Absteiger Ladenburg nur bis zu einer 7:5-Führung im dritten Spielabschnitt kurzzeitig Hoffnung auf, ehe die Gäste aus der Römerstadt das Spiel mit 3:0-(25:11, 25:13, 25:13) Sätzen für sich entschieden und damit weiterhin vom direkten Wiederaufstieg träumen dürfen. Zum nächsten Bezirksligaspiel tritt die TG Laudенbach am 4. Februar beim TV Eppelheim an.

TG Laudенbach: *Natalie Augustin, Ann-Kathrin Bisdorf, Annika Braasch, Jana Großkurth, Jennifer Jarke, Sophia Kraft, Katharina Müller, Tabea Prisslinger, Christina Röder, Alina Strohmayer, Beste Türkay.*

Die Mixed-Mannschaft der TGL traf bei ihrer Heimpremiere in der Bezirksklasse zunächst auf Mitaufsteiger VfL Heiligkreuzsteinach. In der vergangenen Spielzeit hatten beide Teams die Kreisliga dominiert und lieferten sich bis zum Ende ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die Meisterschaft, das Laudенbach dank zweier 3:1-Erfolge in den direkten Vergleichen für sich entscheiden konnte. Auch diesmal wusste die konzentriert und druckvoll agierende TGL zu überzeugen und musste nur im Schlussabschnitt einen Satzverlust befürchten. Mit dem verwandelten dritten Matchball zum 3:0 (25:17, 25:14, 25:23)-Endstand feierte Laudенbach den dritten Saisonserfolg.

Viel vorgenommen hatte sich das Mixed-Ensemble für den anschließenden Vergleich mit dem ungeschlagenen Spitzenreiter der Spielgemeinschaft des TV Viernheim und des SSV Vogelstang. Am ersten Spieltag hatte die TGL bei der 1:3 Niederlage gegen die SG nur knapp einen entscheidenden Tie-Break verpasst. Auch diesmal sprach nach einem starken Start und einer komfortablen Führung vieles für ein erneut enges Match, doch in der Folgezeit wurden die Gäste ihrer Favoritenrolle mit variablem und für Laudенbach

schwer zu verteidigendem Angriffsspiel sowie einer extrem geringen Fehlerquote gerecht. Mit lautstarker Unterstützung im Rücken kam die TGL im dritten Durchgang zwar nochmals ins Spiel zurück, konnte aber eine 19:16-Führung nicht zum Satzanschluss ins Ziel bringen. Während der SG Viernheim/Vogelstang mit dem verdienten 3:0 (25:17, 25:12, 25:20)-Erfolg bei nunmehr zwölf Siegen die Meisterschaft kaum noch zu nehmen sein wird, warten nun intensive Wochen auf das Laudenbacher Team. Die TGL hat erst sechs Spiele ausgetragen und empfängt mit einer bislang ausgeglichenen Bilanz am 4. Februar zu zwei weiteren Heimspielen den TV Gornheim und die VSG Mannheim DJK/MVC in der Bergstraßenhalle.

TG Laudenbach: *Dagmar Becker, Inge Heiler, Sabine Prisslinger, Rita Sturm, Joachim Braasch, Immanuel Griesbaum, Sebastian Minden, Felix Prisslinger, Rainer Prisslinger.*